



wir
sind **Wittenbach**

Projekte für Kinder

Unter dem Begriff «Offene Arbeit für Kinder» startet ein neues Angebot der Gemeinde Wittenbach. Lesen Sie mehr auf Seite 3.

Nr. 7 | 16. Februar 2023

am Puls

Keine Demenzabteilung

Der Verwaltungsrat des Alterszentrums Kappelhof verabschiedet sich von der Planung eines Neubaus mit Demenzabteilung. Das integrative Konzept soll beibehalten werden.

Seite 2

«Junioren Fire Team 93»

Knapp 30 Jugendliche haben sich für den ersten Ausbildungslehrgang der Jugendfeuerwehr angemeldet. Am vergangenen Samstag fand die erste Übung statt.

Seite 4

Die Betreuung Demenzkranker ist gewährleistet

Zurzeit werden im Alterszentrum Kappelhof AZK in Wittenbach neun Personen betreut, die an einer Demenz erkrankten. Die Menschen leben gemeinsam mit den anderen Bewohnern*innen. Dieses «integrative Konzept» soll beibehalten werden, kommt der Verwaltungsrat des AZK nun zum Schluss und verabschiedet sich von der Planung eines Neubaus mit Demenzabteilung.

«In den letzten Jahren hat die Forschung bezüglich Demenz und die Betreuung der Betroffenen riesige Fortschritte gemacht», sagt Marc Pfister, Vizepräsident des Verwaltungsrates Alterszentrum Kappelhof, und weiter: «Zusätzlich hat Corona die Karten neu gemischt im Umgang mit der Thematik Alter und Altenpflege.» Marc Pfister, der im Verwaltungsrat interimistisch den erkrankten Präsidenten Oliver Gröble vertritt, nimmt damit ein altes Traktandum auf: Im Jahr 2012 hatte die Wittenbacher Stimmbürgerschaft dem Vorprojekt für einen Neubau mit separater Demenzabteilung im Kappelhof zugestimmt. Über die Jahre wurde entsprechend geplant. Doch gemäss Marc Pfister hätten sich die Rahmenbedingungen stetig verändert und es habe sich gezeigt, dass ein Neubau mit den vorgesehenen 47 Pflegeplätzen überdimensioniert wäre und

den Bedarf übersteigen würde. Deshalb hat der Verwaltungsrat jetzt einen Schlussstrich gezogen und will das Thema Neubau ad acta legen. Marc Pfister: «Die aktuelle Wohnform im Kappelhof lässt ein gemeinsames Wohnen von dementen und nicht-dementen Menschen gut zu; es entspricht auch dem Rahmen, den die meisten von zu Hause gewohnt sind.» Sollte sich die Zahl der Menschen, die einen geschützten Rahmen brauchen, in den nächsten Jahren massiv erhöhen, so liesse sich als Variante das bestehende Haus 3 umbauen oder erweitern.

«Die aktuelle Wohnform im Kappelhof lässt ein gemeinsames Wohnen von dementen und nicht-dementen Menschen gut zu.»

Hohe Betreuungsqualität im Kappelhof

In den letzten Jahren hat nämlich ein Sinneswandel im Umgang und bei der Pflege dementer Menschen stattgefunden. «Früher war Separierung der Kranken das Mass aller Dinge, man wollte sie vor allen möglichen Gefahren schützen», sagt Verwaltungsrat Pfister. Doch davon komme man immer mehr ab, je mehr man über die Krankheit wisse, die in unterschiedlichen Phasen verläuft und entsprechend unterschiedliche Betreuungsansätze verlange (siehe Infobox): «Das heutige integrative Konzept lässt sich im Alterszentrum Kappelhof gut umsetzen. Wir haben eine professionelle und liebevolle Betreuung, eine gute Infrastruktur und auch eine ideale Lage mit einem wunderschönen Garten, fernab vom gefährlichen Durchgangsverkehr.» Das seien die Dinge, die Menschen mit einer Demenzerkrankung brauchten.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der Kappelhof bei den Betagten und bei ihren Angehörigen sehr beliebt ist. Die hohe Pflege- und

Demenz verläuft in drei Phasen

1. Phase (leichte Demenz)

Vergesslichkeit, zeitliche und örtliche Orientierung zeigen Defizite auf, Person wird unsicherer, bräuchte Hilfe, lehnt sie aber eher ab, Rückzugsgefahr. Viele von diesen Menschen leben zu Hause, allein oder mit Alltagsunterstützung, oder eben auch in einem Pflegeheim – unter allen anderen.

2. Phase (mittelschwere Demenz)

Vergesslichkeit wird stärker, hinzu kommen auch motorische Schwächen, Alltagsbewältigung allein kaum mehr möglich, Langzeitgedächtnis leidet, Stimmungsschwankungen möglich, Verhalten kann sich verändern. In dieser Phase kann ein «geschützter Rahmen» sinnvoll sein; ist aber auch hier nicht zwingend. Je nach Art der demenziellen Entwicklung.

3. Phase (schwere Demenz)

Die Erkrankten erkennen ihre Angehörigen kaum oder gar nicht mehr, verlieren die Sprache, Schluckstörungen sind möglich, motorische Störungen, wenig Fortbewegung möglich, oft Bettlägerigkeit. In dieser Phase braucht es Pflege, ein «geschützter Rahmen» ist aber weder nötig noch sinnvoll.

Betreuungsqualität wurde bei einer unabhängigen Befragung im Jahr 2021 noch bestätigt (siehe «am Puls» Ausgabe Nr. 21/2022). Das Pflegeheim ist entsprechend gut ausgelastet und kann wirtschaftlich betrieben werden. «Wir sind zufrieden mit der Situation, wir bleiben aber aufmerksam, was die Zukunft betrifft», kommt Pfister zum Schluss, hält aber noch einmal klar fest: «Aktuell gibt es keine Anfragen für Plätze für Menschen mit Demenz, die wir nicht befriedigen können.»

Felix Mätzler |



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: www.shutterstock.com

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier,
blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 20. Februar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Aufbau von Angeboten für Kinder

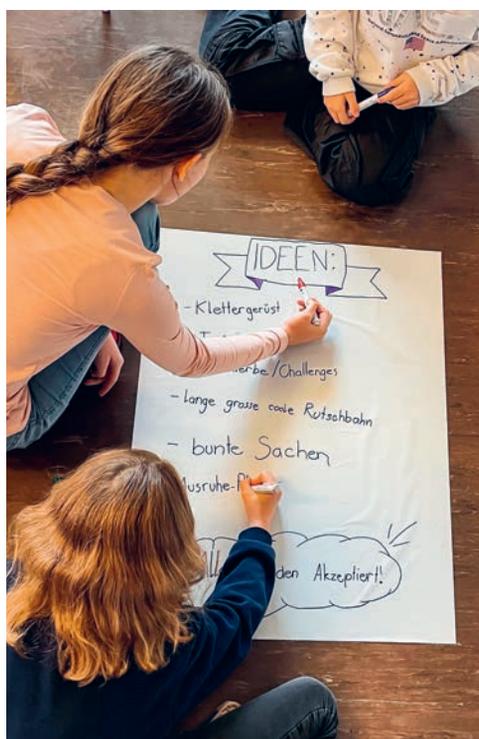
In der Gemeinde Wittenbach entsteht ein neues Angebot, das den Kindern zugutekommt. Unter dem Begriff «Offene Arbeit mit Kindern» oder kurz OAK werden verschiedene Projekte für diese junge Zielgruppe lanciert.

Der neue Bereich der Offenen Arbeit mit Kindern entspricht einem Anliegen aus dem Kinder- und Jugendleitbild der Gemeinde Wittenbach. Die OAK ergänzt somit die bereits sehr aktive Jugendarbeit. «Im Grundsatz möchte die OAK die Lebensqualität von Kindern an ihrem Wohnort steigern», erklärt Fabio Lopes, Leiter der Fachstelle für Kind, Jugend, Familie. Das Ziel dabei ist, dass die Kinder ihre Wünsche, Ideen und Bedürfnisse mitteilen und einbringen können. Mit niederschweligen Angeboten sollen die Kinder selbstbestimmend, partizipativ und eigenverantwortlich agieren können. «Mit anregenden Lernfeldern fördern und entwickeln wir Kompetenzen der Kinder auf verschiedenen Ebenen», ist Lopes überzeugt.

Ergänzung bestehender Angebote

Die OAK in Wittenbach richtet sich insbesondere an Kinder im Mittelstufen-, teils auch Unterstufenalter. Mit dem Verein «fami» der Spielgruppe oder dem Familienwerk sind in der Gemeinde bereits wertvolle Angebote für

Kinder im Vorschulalter vorhanden. «Die OAK Wittenbach sieht sich deshalb nicht als Konkurrenz», erklärt Lopes, «eine Zusammenarbeit ist erwünscht und findet auch bereits statt.» Die Offene Turnhalle ist ein aktuelles Beispiel, wie die Jugendarbeit, die OAK und «fami» bereits jetzt zusammenspannen.



Kinder notieren ihre Ideen für den neuen Kindertreff.

Aufbau in Wittenbach gestartet

Gemäss dem Budget 2023 sind für die OAK 60 Stellenprozente vorgesehen. Die Sozialarbeiterin Lia Lippuner hat mit 30 Prozent

«Ich freue mich darauf, mit den Kindern kreative Ideen auszuarbeiten und diese dann gemeinsam umzusetzen.»

gestartet und ist für die Ausarbeitung und Ausgestaltung der OAK in Wittenbach verantwortlich. «Ich freue mich darauf, mit den Kindern kreative Ideen auszuarbeiten und diese dann gemeinsam umzusetzen.» Als erstes konkretes Projekt lanciert die Sozialarbeiterin den Aufbau eines Kindertreffs im ehemaligen Schulhaus Dorf, den sie zusammen mit den Kindern gestalten möchte. Zusätzliche Projekte werden laufend folgen. Dabei wird sich auch klären, in welcher Art und Weise die weiteren 30 Stellenprozente umgesetzt werden sollen.

Isabel Niedermann |



Neu in der Gemeindeverwaltung

Grüezi mitenand

Name
Lia Lippuner

Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung

Sozialarbeiterin der OAK – Offene Arbeit mit Kindern
Fachstelle Kind, Jugend und Familie

Entscheidende berufliche Stationen

In meiner Tätigkeit als Sozialarbeiterin durfte ich wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Bereichen des Kinderschutzes sammeln.

An Wittenbach gefällt mir ...

...die Vielzahl an Angeboten der Gemeinde, das Team sowie die aufgestellten, engagierten und lebensfreudigen Kinder, welche ich bereits kennenlernen durfte.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann ...

...verbringe ich meine Freizeit am liebsten mit Freunden an der frischen Luft.

Ich habe eine Schwäche für ...

Brunchs, Blumensträusse und Live-Musik

Ich in drei Hashtags

#freudig
#engagiert
#kreativ

Junge Feuerwehrmänner und -frauen

Die Jugendfeuerwehr «Junioren Fire Team 93» startete am Samstag, 11. Februar, mit der ersten Übung. Auf dem Programm standen Kleiderfassen, Ehrenkodex, Alarmierung und die Schadenplatzorganisation. Die 26 Teilnehmer*innen aus den Gemeinden Berg, Häggenschwil und Wittenbach erlebten einen spannenden Morgen.

Beni Gautschi, Kommandant der Jugendfeuerwehr, ist begeistert: «Mit 29 angemeldeten Jugendlichen dürfen wir den ersten Ausbildungslehrgang durchführen. Unsere kühnsten Hoffnungen haben sich erfüllt und wir freuen uns über die Resonanz.» Aus allen drei Gemeinden konnten Jugendliche für die Jugendfeuerwehr angesprochen und motiviert werden. Dies ist darum wichtig, da die 93 im Namen «Junioren Fire Team 93» für die gemeinsame Postleitzahl steht, der gemeinsame Nenner aller drei Gemeinden.

Kleiderfassen und Ehrenkodex

Als Erstes stand für die Jugendlichen das Fassen der für sie bestellten Kleider an. Alle Teil-

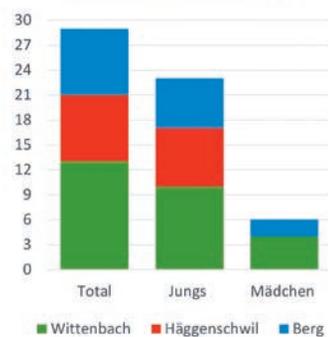
nehmer*innen erhielten folgende Ausrüstung: Brandschutzhose, Brandschutzjacke, Helm, T-Shirt und Arbeitshandschuhe. Nur geeignete feste Schuhe mussten die Teilnehmer*innen selbst mitbringen. Die Kleider sind eine Leihgabe. Da die Jugendlichen noch im Wachstum sind, ändert sich die Kleidergrösse noch einige Male und so können diese weitergegeben werden. Der Ehrenkodex wurde vom Leiter- und Helferteam ausgezeichnet und gemäss Beni Gautschi mit den Jugendlichen sinnbildlich thematisiert. «Der Kodex hängt gut sichtbar in jedem der drei Depots aus, damit er immer präsent ist.» Respektvoller Umgang, Pünktlichkeit und der Verzicht auf Konsum von Tabak und Alkohol sind im Kodex enthalten.



Das Junioren Fire Team 93 mit ihren Ausbildnern.

nung am Schadenplatz gewährleistet werden und die Zonenbildung auf Befehl des Einsatzleiters erstellt werden. Nach einem spannenden Morgen verliessen die Jugendlichen kurz vor 11.30 Uhr das Feuerwehrgelände. Die nächste Übung findet am 4. März mit dem Thema Leitungsbau statt.

Junioren Fire Team 93



Esther Grossen |

Perspektiven

Mitglieder des «Junioren Fire Team 93» können mit 18 Jahren ohne weitere Ausbildung in den Feuerwehrdienst. Im Fokus der Ausbildung steht aber auch Kameradschaft, Teamgeist und Spass.



Instruktionen zum Alarmierungsablauf.

Alarmierung und Schadenplatzorganisation

Die Jugendfeuerwehr wird nicht für Einsätze alarmiert, aber sie erlernt das Vorgehen. Die Alarmierung von Notfällen aller Art wurde mit einer Übung geprobt und die Jugendlichen machten begeistert mit. Man spürte die gute Stimmung unter den jungen «Feuerwehrekamerad*innen». Die grundlegenden Elemente der Schadenplatzorganisation wurden spielerisch erläutert und praktisch von den Jugendlichen aufgebaut. Somit kann in Zukunft eine Orientie-

Nationentreff: Gemeinschaft pflegen und geniessen



Mit Tanz, Musik, Essen und Gesprächen geniessen wir das gemeinschaftliche Zusammensein.

Wann: Samstag, 11. März
15.30 bis 19.30 Uhr
Es braucht keine Voranmeldung
Wo: Evang. Kirche und Kirchenzentrum,
Vogelherdstrasse 16, Wittenbach

Wir treffen uns in der Kirche zum Programm. Anschliessend sitzen wir zusammen, essen und kommen miteinander ins Gespräch. Bringt bitte, wenn möglich, alle etwas zum Essen mit. So wird unser Buffet vielfältig wie die anwesenden Personen. Es wird ein Kinderhütendienst angeboten. Wir freuen uns auf euch.

Arbeitsgruppe Integration |

JEWELS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELS MITTWOCH, AUSSER SCHULFERIEN

Fit Gym Pro Senectute ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und SG Land ■ 9–10 Uhr (Senior*innen) ■ www.sg.prosenectute.ch

26. FEBRUAR BIS 2. APRIL

Ausstellung Daniel Weber: Are you a Robot? ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag, 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

FEBRUAR**SAMSTAG, 18. FEBRUAR**

Esther bi de Lüt ■ Zentrumsplatz ■ SVP Wittenbach-Hägenschwil-Muolen ■ 10–12 Uhr

Fasnachtsumzug Wittenbach ■ Start: Schwimmbadparkplatz ■ Verein Fasnacht Wittenbach ■ 14–17 Uhr ■ www.fasnachtwittenbach.ch

Schlossöffnung ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 14–20 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 20. FEBRUAR

Eltern-Tisch «Der Stammtisch für Eltern» ■ Familienwerk ■ Erziehungs- und Jugendberatung ■ 19–20 Uhr

MITTWOCH, 22. FEBRUAR

Persönlich – im Gespräch mit Peter Geiger zu China ■ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

FREITAG, 24. FEBRUAR

Hauptversammlung ■ Restaurant Bäche ■ Ornithologischer Verein Kronbühl-Wittenbach und Umgebung ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 25. FEBRUAR

Vernissage Daniel Weber: Are you a Robot? ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 26. FEBRUAR

Funkensonntag ■ Funkenplatz beim OZ ■ Arbeitsgruppe Kultur ■ 18–19.30 Uhr

DIENSTAG, 28. FEBRUAR

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MÄRZ**MITTWOCH, 1. MÄRZ**

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ ganztags

SAMSTAG, 4. MÄRZ

Kasperlitheater ■ Aula Schulhaus Kronbühl ■ Fami – Familie mitenand ■ 15–16 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

Les Chouettes – Swing der 20er- und 30er-Jahre ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr ■ Essen ab 18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 6. MÄRZ

Leserei im zeit-raum – Kerry Maher: Die Buchhändlerin von Paris ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 7. MÄRZ

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7.00 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute (bitte anmelden) ■ Familienwerk ■ Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land ■ 14–15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 8. MÄRZ

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ ganztags

SAMSTAG, 11. MÄRZ

Nationentreff – Gemeinschaft pflegen und geniessen ■ Kirchenzentrum Vogelherd ■ AG Integration – Gemeinde Wittenbach ■ 15.30–19.30 Uhr

SONNTAG, 12. MÄRZ

Abstimmung ■ Gemeinde

DIENSTAG, 14. MÄRZ

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 15. MÄRZ

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ ganztags

Kinderyoga ■ Familienwerk ■ Fami – Familie mitenand ■ 15–16 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

wir sind
Wittenbach

Strassensanierung und Tempo-30-Zone Sturzbüchelstrasse

Am vergangenen Samstag, 11. Februar, ab 9.30 Uhr hat die Informationsveranstaltung mit rund 50 Interessierten in der Aula des Schulhauses Sonnenrain stattgefunden.

Grundlagen der Planung

Die Teilnehmer*innen wurden von Urs Schnell, Vize-Gemeindepräsident, begrüsst, welcher die Gründe für die Tempo-30-Zone nochmal anführte. Diese sind: die Erhöhung der Sicherheit und der Wohnqualität sowie die Wünsche der Bevölkerung nach Langsamverkehr. Das Gesamtkonzept Tempo-30-Zone wurde im Jahr 2018 vom Gemeinderat beschlossen und wird seitdem etappenweise in der Gemeinde umgesetzt. Durch die ohnehin notwendigen Sanierungsmassnahmen bei der Sturzbüchelstrasse bietet sich die Gestaltung der Tempo-30-Zone ohne grosse Mehrkosten an. Werner Lendenmann, Leiter Verkehrstechnik der Kantonspolizei St. Gallen, informierte über Rechtliches und die Details zu den Sichtzonen. Im Anschluss informierte Daniel Worni, Bereichsleiter Bau und Infrastruktur, ausführlich über den gesamten Projektumfang. Dieser beinhaltet die Einführung des Trennsystems bei der Kanalisation, die Erneuerung der Trinkwasserversorgung, die Erneuerung der Elektrizitätsversorgung und der Telekommunikation. Zudem ist eine Strassensanierung der Beläge und Randabschlüsse fällig. Die Einführung der Halbunterflurbehälter und die Umgestaltung in eine Tempo-30-Zone mit mehreren neuen Grünflächen runden das Gesamtprojekt ab.



Rund 50 Interessierte folgen den spannenden Ausführungen zum Projekt Sturzbüchelstrasse.

Fragen zum Projekt

Die interessierten Wittenbacher*innen folgten den Ausführungen zum geplanten Projekt und nutzten rege die Möglichkeit, direkt vor Ort Fragen zu stellen. Die Einführung einer Tempo-30-Zone wurde von den Anwesenden mehrheitlich positiv beurteilt. Die gesamten Projektunterlagen wurden aufgelegt und besonders die Lage und Grösse der Hindernisse wurden rege besprochen.

Weiteres Vorgehen

Beim Mitwirkungsverfahren besteht für die Bevölkerung bis am Dienstag, 14. März, die Möglichkeit, Anpassungswünsche zum aktuellen, vorgestellten Projekt einzubringen. Dies betrifft vor allem die Grösse und Lage der Hin-

dernisse, damit diese optimal platziert werden können. Die detaillierten Unterlagen sind auf www.wittenbach.ch (Baupublikationen) aufgeschaltet und können in der Bauverwaltung, Büro 212 eingesehen werden. Im April sind die Planaufgabe und das Bewilligungsverfahren vorgesehen. An der Bürgerversammlung am 30. Mai 2023 wird das Projekt mittels Gutachten und Antrag zur Abstimmung gelangen. Wenn alles optimal läuft, kann im Sommer 2023 mit den Bauarbeiten gestartet werden.

Esther Grossen |

Handänderungen im Januar

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind alle Handänderungen in formaler Form zu finden.

Veräusserer/-in	Erwerber/-in	Objekt
Erbengemeinschaft De Cataldo Pietro , Wittenbach; ME zu ½	De Cataldo Maria , 9300 Wittenbach	Neusteig 13; Einfamilienhaus mit 668 m ² Gebäude, Gartenanlage, Strasse/Weg
Wüst Viviane , Wittenbach	Larocca Antonio und Grossi Evelyn , Wittenbach, ME zu je ½	Weidstrasse 6; Einfamilienhaus mit 800 m ² , Gebäude, Gartenanlage
Bucher Ernst und Doris , Wittenbach; ME zu je ½	Werz Lukas und Stefanie , St. Gallen, ME zu je ½	Rosengartenstrasse 9; Einfamilienhaus mit 762 m ² Gebäude, Gartenanlage
Erbengemeinschaft Accola Valentin , Boll	Ranieli Antonio und Maria , 9300 Wittenbach, ME zu je ½	Dottenwilerstrasse 17; 3½-Zimmer-Wohnung
Vargas Miryam , Wittenbach	Ruthemann Ursula , St. Gallen	Ringstrasse 11a; 3-Zimmer-Wohnung
Bozic Mirjana , Wittenbach	Bozic Igor , Wittenbach	Studerswilerstrasse 1; 3-Zimmer-Wohnung

Neu in der Gemeindeverwaltung**Grüezi mitenand****Name**

Aleksandra Podgorac

Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung

Grundbuchverwalter-Stv. im Grundbuchamt

Entscheidende berufliche Stationen

Lehre und danach Ausbildung zur Grundbuchverwalterin bei der Gemeindeverwaltung Wittenbach

Leiterin Grundbuchamt bei der Gemeindeverwaltung Waldkirch

An Wittenbach gefällt mir...

... mein Zuhause, die Lage zwischen Stadt und Bodensee und das Team im Gemeindehaus.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...

... verbringe ich Zeit mit Freunden und der Familie oder wir machen einen Kurztrip.

Ich habe eine Schwäche für...

Sonne, Strand und Meer

Ich in drei**Hashtags**#lachen
#spontan
#zielstrebig**Schwingfeststimmung im Gemeindehaus**

Das St. Galler Kantonschwingfest findet zum ersten Mal in Wittenbach statt und es verspricht ein unvergessliches Erlebnis zu werden. Im Eingangsbereich des Gemeindehauses in Wittenbach wurde bereits festlich dekoriert und die Vorfriede auf das bevorstehende Ereignis ist spürbar. Es sind noch 107 Tage bis zum Schwingfest. Kaufen Sie Ihre Tickets frühzeitig, damit Sie Ihren gewünschten Platz haben. Ob Sie ein begeisterter Schwingfan oder einfach nur auf der Suche nach einem spassigen Tag mit Freunden und Familie sind, das Schwingfest in Wittenbach ist ein Ereignis, das

Sie nicht verpassen sollten. Das OK freut sich auf ein grossartiges Kantonschwingfest 2023 in Wittenbach.

wir sind
Wittenbach

Anlaufstelle für Altersfragen

PRO SENECTUTE Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen Finanzen (Zusatzleistungen zu AHV, EL, Versicherungen, Budget), Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung, Coaching, betreuende Angehörige und so weiter.

Jeden ersten Dienstag im Monat:

14.00 bis 15.00 Uhr im Familienwerk (Vogelherdstrasse 4)

15.15 bis 16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof (Haus 1, kleiner Saal)

Administrativer Dienst / Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe in administrativen Belangen? Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Mitarbeitenden. Bei Bedarf besuchen sie Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Brauchen Sie Unterstützung oder Entlastung im Haushalt, bei der Betreuung von Angehörigen durch eine Haushilfe oder unseren Mahlzeitendienst? Unser Haushilfeteam hilft Ihnen gerne weiter.

Infostelle Demenz

Haben Sie oder Ihre Angehörigen Fragen rund um Demenz? Bei uns erhalten Sie Auskunft und Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Angebot. Melden Sie sich bei uns unter 071 388 20 70.

Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land, Telefon 071 388 20 50

Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Katholische Kirche

Religionstrends in der Schweiz

2022 sind Studien zu Entwicklungen in der Religionslandschaft Schweiz veröffentlicht worden (**Religionstrends in der Schweiz, Religion, Spiritualität und Säkularität im gesellschaftlichen Wandel, verschied. Autor*innen, Springer VS Verlag Wiesbaden**).



Ich habe vier Kapitel dieses Buches mit den jeweiligen Hauptkenntnissen zusammengefasst. Wer gerne mehr wissen will: Das Buch kann im Internet gratis heruntergeladen werden.

Heute Teil 1: Generationen abnehmenden Glaubens

Wie verläuft die Säkularisierung, also die Weltlichung der Gesellschaft beziehungsweise die Abwendung der Menschen von religiösen Institutionen über die Jahrzehnte?

Ein wichtiger Faktor ist dabei, dass die Abnahme von Generation zu Generation geschieht. Jede nächste Generation fühlt sich ein grosses Stück weit weniger einer Religion zugehörig. Und so wird also auch immer weniger davon wieder an die kommende Generation weitergegeben. Das wird von der Studie bis zu den Jahrgängen 1920 zurückverfolgt. Es gibt aber noch weitere Faktoren. So nimmt auch innerhalb einer Generation die Religiosität im Laufe der Lebensjahre ab und die Distanz zur Religion zu.

Believing – without Belonging?

Es ist aber nicht so, dass die institutionelle Religiosität einfach durch eine alternative Spiritualität ersetzt würde (Esoterik und Ähnliches), sondern es ist eine ganz allgemeine Abnahme von irgendwelchen Formen an religiös-spirituellem Praxis festzustellen. Also auch nicht, dass jemand aus der Kirche austritt, die Glaubensinhalte (Gottesglaube, Glaube an die Bibel und an Wunder usw.) aber weiterhin hochhält. Es gibt ein allgemeines Erodieren von Glaubensinhalten.

Glaube an ein Leben nach dem Tod nimmt zu

Entgegen dem Trend (und der Erwartung) gibt es einen Glaubensinhalt, der zwar bei allen Generationen stetig abnimmt, bei der jüngsten untersuchten Generation aber wieder einen höheren Wert aufweist: der Glaube an ein Leben nach dem Tod.

Das Warum ist nicht einfach zu erklären. Möglicherweise ist hierfür die Populärkultur verantwortlich, die jüngere Menschen vermehrt glauben lässt, dass da nach dem Tod möglicherweise noch etwas kommt, wenn auch nicht unbedingt in einer explizit christlichen Art geglaubt.



Christian Leutenegger |

1300 Franken für Christian Solidarity International

Margrit Hug-Huber möchte sich bei allen ganz herzlich bedanken, die im Advent ihre selbstgemachten Guetzli gekauft haben. So konnte sie 1300 Franken an das Hilfswerk für verfolgte Christ*innen, Christian Solidarity International (CSI), überweisen. Und ein herzliches Dankeschön auch an Margrit selber, die diese Sammelaktion ermöglicht hat.

Frauenmesse

FRAUENGEMEINSCHAFT Unsere nächste Frauenmesse ist am Donnerstag, 23. Februar, um 9.00 Uhr in St. Konrad. Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier mit euch. **Alle** sind ganz herzlich willkommen. Anschliessend dürfen wir zusammen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Brötli geniessen.

Der Vorstand |

«Kleiner Abschied» von Schwester Bärbl Aichele

Schwester Bärbl Aichele aus Muolen hat aus gesundheitlichen Gründen auf Mitte Februar bei Bischof Markus den Rücktritt als Pfarreibeauftragte von Muolen eingereicht. Sie möchte in Zukunft nur noch mit einem sehr reduzierten Pensum arbeiten und sie wird ihren Wirkungsbereich auf die Pfarrei Muolen beschränken.

Letzter Gottesdienst in Wittenbach

So wird sie am kommenden Samstag ein letztes Mal einen Gottesdienst bei uns in Wittenbach gestalten. Dieser wird, der Zeit entsprechend, fasnächtlich gestaltet sein. Herzlich willkommen!

Christian Leutenegger |

Voranzeige: Wiboradatag 2023



Frauen und Männer pilgern gemeinsam «für eine Kirche mit* den Frauen». Seit 2016 findet dieser Pilgertag jedes Jahr am 2. Mai (Gedenktag der heiligen Wiborada) statt. Dieses Jahr geht der Weg durch unsere Seelsorgeeinheit.

Start um 9.30 Uhr am Bahnhof Häggenschwil-Winden. Wanderung via Häggenschwil Dorf – Wittenbach zur Kathedrale in St. Gallen. Dort findet um 16 Uhr ein Gottesdienst statt. Wanderzeit rund 3 ½ Stunden. Verschiedene Stationen unterwegs.

Details folgen später.

Christian Leutenegger und
Hildegard Aepli |

Phönix aus der Asche



BROT & WEIN Herzliche Einladung zum «etwas anderen Gottesdienst», wie immer zu einem spannenden Thema. Musikalisch mitgestaltet von «Sabrina und Band».

«Brot & Wein»
Sonntag, 26. Februar, 19 Uhr, St. Konrad

Sonja Billian und Christian Leutenegger |

Im Nachgang zum Valentinstag

Haben Sie am vergangenen Dienstag den Valentinstag begangen? Oder haben Sie sich allenfalls geärgert über den Kommerz rund um diesen Gedenktag? Wie dem auch sei: Was hat es denn mit diesem heiligen Valentin auf sich?



Heiliger der Zärtlichkeit – Patron der Liebenden

Bischof Valentin von Terni wurde am 14. Februar 269 wegen seines christlichen Glaubens hingerichtet. Er soll Verliebte trotz des Verbots durch Kaiser Claudius II. getraut haben. Zudem hat Valentin der Legende nach den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Die Ehen, die von ihm gesegnet wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden. Valentin von Terni wird heute als Patron der Liebenden oder als Heiliger der Zärtlichkeit verehrt. Er wird als Bischof mit einem Schwert (Tod durch Enthauptung) und einem Hahn (Symbol für die Lebenshingabe) dargestellt.

Christian Leutenegger |

höhere mathematik

nur in der liebe macht	nur in der liebe vermehrt	nur in der liebe macht	nur in der liebe strebt
eins und eins eins	man durch teilen	eins und eins auch mal drei	jedes ergebnis nach unendlich



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter
 Christian Leutenegger,
 Telefon 071 298 30 65,
 E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
 Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
 Susanne Humbel-Gann,
 Telefon 071 298 30 20,
 E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
 Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
 E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
 Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
 Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch
 www.facebook.com/sanktulrich.
 sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 16. Februar

- ★ 09.00 Uhr Guggengottesdienst (Eucharistiefeier), St. Konrad
- 14.30 Uhr Frauengemeinschaft: Faschnachmittag, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe und Fasnachtshöck, Ulrichsheim

Freitag, 17. Februar

- ★ 09.15 Uhr Kommunionfeier im Saal, Kappelhof
- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior*innen im Restaurant Sonnenrain, Wittenbach
- 19.00 Uhr Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

Samstag, 18. Februar

- ★ 17.00 Uhr Wortgottesfeier in St. Konrad, Gestaltung: Sr. Bärbl Aichele

Sonntag, 19. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier mit Guggenmusik, Gestaltung: Sr. Bärbl Aichele
- ★ 10.45 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Sr. Bärbl Aichele

Aschermittwoch, 22. Februar

- 14.00 Uhr Versöhnungsweg der Viertklässler, St. Konrad
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- ★ 19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschekreuzes, St. Konrad: Bringen Sie doch Palmzweige vom Palmsonntag 2022 mit und werfen diese vor der Kirche ins Feuer. Daraus wird die Asche gewonnen.

Donnerstag, 23. Februar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- ★ 19.30 Uhr In Häggenschwil: Versöhnungsfeier der Firmgruppe
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

WORTGOTTESFEIER IN ST. KONRAD AM SAMSTAG, 18. FEBRUAR, UM 17.00 UHR

Kollekte für die Philipp Neri Stiftung

Keine Gedächtnisse

Evangelische Kirche

Spaziergang in den Westen der Stadt St. Gallen

Kleinode zwischen Fürstenlandstrasse und Zürcherstrasse



Foto: T. Frischknecht-Plohm

Kennen Sie den Brunnen zum Andenken an die Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen oder den Tröckneturm? Gemeinsam erkunden

wir eher unbekannt Orte zwischen Kreuzbleiche und Bruggen. Irene Märki hat für uns interessante Informationen zusammengestellt. Der Spaziergang dauert ca. 1 ½ Stunden und kann individuell angepasst werden. Wer nur zum Kaffee (trinken) kommen will: Wir sind ab etwa 15.30 Uhr im Restaurant Broggepark, Bus 4 bis Haltestelle Friedhof Bruggen

Wann: 21. Februar, 13.33 Uhr ab Bahnhof Wittenbach mit Bus 4 (Tageskarte Zonen 210/211 lösen)

Zvieri: Broggepark, Alpsteinstr. 3 (Ecke Fürstenlandstrasse/Alpsteinstrasse)

Rückkehr: ca 17.08 ab Bruggen und 17.44 Uhr in Wittenbach (individuelle Abfahrt möglich)

Anmeldung: Für den Zvieri benötige ich eine ungefähre Personenanzahl, daher bitten wir um Anmeldung bis 20. Februar. Spontane Teilnahme immer möglich.

Verschiebungsdatum: Freitag, 24. Februar

Soirée

**Sonntag, 12. März, 17.00 Uhr,
Kirche Vogelherd**

Die drei Musikerinnen laden Sie herzlich ein zu einer Klangreise von Klassik bis Volksmusik, untermalt mit Acrylbildern von Clarigna Küng. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte. Clarigna Küng, Geige; Maria Flüge, Cello; Cornelia Leng, Flügel



Bild: C. Küng

Himmelsziit-Familiengottesdienst

**Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr,
Kirche Vogelherd**



Foto: T. Frischknecht-Plohm

Wir laden Familien, Kinder und interessierte Menschen zu unserem bunten Familiengottesdienst ein. Wir nehmen Dich mit ins Dorf der Wemmicks. Die Einwohner haben ein spezielles Ritual, um einander zu bewerten... Das Vorbereitungsteam, Dideldai und der Projektchor freuen sich auf Dich.

Eine Anmeldung für den anschliessenden Zmittag hilft uns bei den Vorbereitungen: 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch.

Teilen Sie auch mit, wenn Sie etwas zum Dessert beitragen wollen. Vielen Dank und bis dann!

Das Himmelsziit-Team |

Freie Plätze Musical-Camp Frühling 2023

«De David wird König»

Für das Musical-Camp 2023 haben wir noch Plätze frei.

Vom **Montag, 10. bis Freitag, 14. April**, wird auf dem Vogelherd geprobt, gesungen,

getanzt, Theater gespielt und lässige Aktivitäten durchgeführt. Gehst du in die Primarschule oder Oberstufe, dann freuen wir uns auf deine Anmeldung www.tablat.ch (Suchbegriff «Musical») oder über den QR-Code.

Das motivierte Musical-Team freut sich auf eine abwechslungsreiche und lässige Musical-Woche zusammen mit dir.



Termine

Donnerstag, 16. Februar

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht-Plohm

Sonntag, 19. Februar

★ 10.00 Uhr Familiengottesdienst Himmelsziit, Diakon T. Frischknecht-Plohm

Montag, 20. Februar

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 21. Februar

13.33 Uhr Spaziergang in den Westen der Stadt: Kleinode zwischen Fürstenlandstrasse und Zürcherstrasse 13.33 Uhr ab Bahnhof Wittenbach mit Bus 4, M. Thoma, Verschiebungsdatum: Freitag, 24. Februar

Mittwoch, 22. Februar

14.15 Uhr Chilemüüsli, Susy Zublasung, 079 673 22 23
15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 23. Februar

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02, ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14, regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasung, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.jungschar-wittenbach.ch
www.youngpower.ch | www.ju-ki.ch

Daniel Weber – «I'm not a robot», colligierte Stilleben

IG SCHLOSS DOTTENWIL Kellergalerie: 25. Februar – 2. April 2023

Vernissage: Samstag, 25. Februar, 17 Uhr

Finissage: Sonntag, 2. April

Auskünfte: 071 223 79 25 oder sgeel@bluewin.ch, S. Geel

Daniel Weber ist in der Schweiz geboren und in der Idylle aufgewachsen. In seiner künstlerischen Arbeit bricht er daraus aus.

Voyeuristisch bedient er sich am globalen Bildschatz des Internets. Darin stöbert er flüchtige Momente im Alltag anonymer Menschen auf. Mit einem Augenzwinkern und mithilfe der Technik der Decoupage beleuchtet er die vorgefundene digitale Realität.

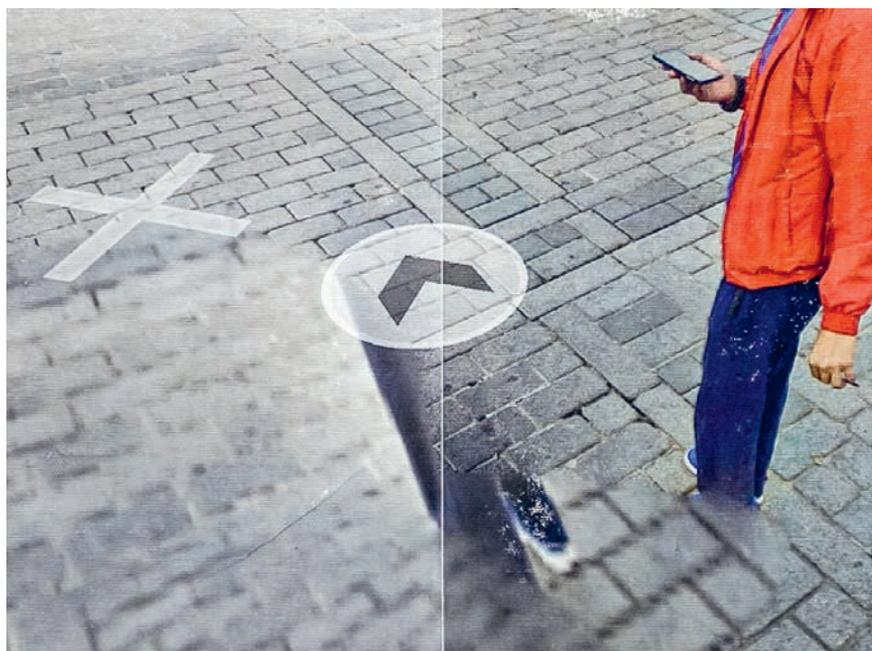
Es entstehen colligierte Stilleben, die globalisierte Ästhetik des Digitalen ist plötzlich auf handfeste Leinwand gebannt.

Dieser Perspektivenwechsel verleiht Zufällen, Fehlern und Intimitäten eine beklemmende Dringlichkeit.

www.danielweber.art

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website: www.dottenwil.ch.

eing. |



Ostschweizer Verein für das Kind

Veranstaltungen
Ostschweizer Verein für das Kind

Schon gewusst?

Nebst der bewährten Mütter- und Väterberatung vor Ort bieten wir auch Telefonsprechstunden oder Abend- und Wochenendberatung in St. Gallen an.

Veranstaltungen über Elternschaft, Erziehung und kindliche Entwicklung im Vorschulalter.

Die Veranstaltungen finden vor Ort oder online statt. Ihre Gemeinde übernimmt die Kosten einzelner Veranstaltungen.

Weitere Veranstaltungen und mehr Informationen finden sie auf:
www.ovk.ch/veranstaltungen

Auszug aus der Agenda

<p>"Vatersein heute,..." - Vätertalk Rorschach 20.02.2023, 19.00-21.00 Uhr Quartiertreff Rorschach</p> <p>Mit Freude essen lernen 22.02.2023, 15.00-16.30 Uhr Kursraum OVK St. Gallen</p> <p>"Gute Reise durch die Nacht" 22.02.2023, 19.00-21.00 Uhr Onlineveranstaltung</p> <p>ZnüniTreffPlus 23.02.2023, 09.00-11.00 Uhr Kursraum OVK St. Gallen</p>	<p>Mama - bleib bei dir 24.02.2023, 09.00-10.30 Uhr Stadt St. Gallen</p> <p>"Kafitreff – Hochsensibilität" 02.03.2023, 09.00-11.00 Uhr Kursraum OVK St. Gallen</p> <p>ZnüniTreffPlus Rorschach 06.03.2023, 09.00-11.00 Uhr Mütter- und Väterberatungsstelle Rorschach</p> <p>"Vatersein heute,..." - Vätertalk St. Gallen 06.03.2023, 19.00-21.00 Uhr Kursraum OVK St. Gallen</p>
---	---

Erlenholz
RESTAURANT

Metzgete

Donnerstag bis Sonntag,
23. bis 26. Februar

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch



www.dottenwil.ch

Samstag: 14:00 – 23:00
kann ab 20:00
geschlossen sein

Sonntag: 10:00 – 18:00

Kellergalerie:
Vernissage 25.2.23
Daniel Weber

Schlossöffnung

«Wir» - das sind alle freiwilligen Helferinnen und Helfer - sind wieder jedes Wochenende für Sie da und freuen uns auf zahlreiche Besuche und Begegnungen.

die Saison beginnt am 18. Februar um 14.00 Uhr

Herzlich willkommen!

METZGETE



im
**LANDGASTHOF ADLER
BERNHARDZELL**

Donnerstag **23. Februar** ab **11³⁰ Uhr**
bis
Sonntag **26. Februar** um **20⁰⁰ Uhr**

Herzlich willkommen bei Eveline Zierler & Team

Voranzeige:
Im März und April: Cordon Bleu Variationen



www.dottenwil.ch

Kellergalerie :

Samstag, 14-18 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr

Bis 2. April 2023

Kellergalerie Schloss Dottenwil
Vernissage

25. Februar, 17 Uhr

Daniel Weber

"I'm not a robot"

Collagierte Stilleben

Auskünfte: 071 223 79 25 S. Geel

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.dottenwil.ch.

Schliessung BLUEME-EGGE Juli 2023



Liebe Kundinnen liebe Kunden

Wir informieren Sie, dass der BLUEME-EGGE seine Türen auf Mitte Juli 2023 schliesst.

Für Ihre Treue, die tollen Begegnungen und Gespräche und nicht zuletzt für die wunderbaren Freundschaften die sich in den vergangenen 17 Jahren ergeben haben danken wir Ihnen herzlich!

Wir gehen diesen Schritt mit gemischten Gefühlen: Freude über die tollen 17 Jahre, Bedauern über das Ende und Zuversicht in eine spannende Zukunft.

Wir bitten Sie, allfällige Gutscheine vor Mitte Juli einzulösen.

Herzlich, Silvia Angehrn & Susanne Simeon



GRATIS Eintritt

GUGGENKONZERT

BAR & FESTWIRTSCHAFT

mit Moschtoniker und Dorfchübler,
Spyycher Chaosknaller,
Öpfelchlopfer Muolen

moschtoniker goldbach & moschtoniker wittenbach

Zentrum Wittenbach

17. Februar 23
ab 19:19 Uhr



PIC-O-BELLO
Gebäudereinigung

Frühlingsputz ?
Fensterreinigung ?
Umzugsreinigung ?
Treppenhausreinigung ?

Verlangen Sie eine **GRATISOFFERTE**.

PIC-O-BELLO Gebäudereinigung

9300 Wittenbach
077 509 26 33
www.pic-o-bello.ch
info@pic-o-bello.ch

Schlossöffnung nach Winterpause

IG SCHLOSS DOTTENWIL Schloss Dottenwil öffnet am Samstag, 18. Februar, 14 Uhr

Nach der Winterpause freuen wir uns, den Schlossbetrieb am Samstag, 18. Februar, wieder aufzunehmen. Wir, die freiwilligen Helferinnen und Helfer, sind im Restaurant für Sie im Einsatz.



In der Kellergalerie wird am 25. Februar, 17.00 Uhr, mit der Vernissage von Daniel Weber, «I'm not a robot» – Bilder, in die neue Saison gestartet.

Die Museumsräume mit der Sonderausstellung «3 Wittenbacher Historiker» sind geöffnet.

Bis bald im Schloss Dottenwil!

eing. |

Sei dabei am Wittenbacher Fasnachtsumzug

VEREIN FASNACHT Der beliebte Wittenbacher Fasnachtsumzug findet am Samstag, 18. Februar, ab 14.00 Uhr, endlich wieder statt. Seid dabei – es lohnt sich!

24 Nummern, bestehend aus 15 Gruppen und 9 Guggen, werden in Wittenbach für Fasnachtsstimmung sorgen. Von «Federleicht» bis «galaktisch & wild» darf man gespannt sein, was sich die verschiedenen Sujets haben einfallen lassen!

Schön, wenn wir viele kleine und grosse Zuschauer an der Umzugsroute: Schwimmbad, Gemeindehaus, Oedenhofstrasse, Bahnhofstrasse und auf der anschliessenden Fasnachtsparty mit Festwirtschaft und Barbetrieb auf dem Zentrumsplatz begrüßen dürfen.

Wir freuen uns auf einen bunten Wittenbacher Fasnachtsanlass!

Verein Fasnacht Wittenbach
www.fasnachtwittenbach.ch

eing. |

PH SG

Möchtest du in den Frühlingsferien gemeinsam mit anderen Kindern eine vielfältige Sportwoche erleben?

Sportwoche Wittenbach
Montag bis Freitag, 17. bis 21. April 2023,
vormittags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Für Mädchen und Knaben vom 1. bis 5. Schuljahr gestalten Studierende der Pädagogischen Hochschule St.Gallen ein abwechslungsreiches Sportprogramm von Ballspielen, Geräteturnen, Leichtathletik, Tanz, Kämpfen, Seilspringen bis hin zu Sport im Freien.

- Wo: Sporthalle Sonnenrain in Wittenbach
- Kosten: CHF 25.– pro Kind (bei mehreren Anmeldungen pro Familie: CHF 20.– pro Kind)
- Infos und Anmeldung: www.phsg.ch/sportwoche
- Ansprechperson: Simone Schmid

Mach mit – wir freuen uns auf dich!

FASNACHTS-UMZUG WITTENBACH

**SAMSTAG, 18.02.2023
14.00 BIS 17.00 UHR**

Umzugsroute:	Programm Zentrumsplatz:
Schwimmbadparkplatz- Gemeindehaus- Oedenhofstr.- Bahnhofstr.-Zentrum	14.45 Uhr Gugge Grischa Lottas Illanz/Falera
	15:10 Uhr Gugge Mostchübler, Wittenbach
	15:35 Uhr Gugge Rhypluderi, Schaffhausen
	16:00 Uhr Gugge Arbor Felix Hüüler, Arbon
	16:20 Uhr Gugge Tschaggi Waggi, St. Gallen
	16:40 Uhr Gugge Staaner Schränzer, Stein am Rhein

9 Guggen und 15 Gruppen

Anschliessende Fasnachtsparty auf dem Zentrumsplatz mit Festwirtschaft und Bar

**BIST DU DABEI?
WIR FREUEN UNS AUF DICH!**
FASNACHTWITTENBACH@OUTLOOK.COM
WWW.FASNACHTWITTENBACH.CH

BESTEN DANK AN UNSERE UMZUGSSPONSOREN 2023

FASNACHTS-UMZUG 2024: SAVE THE DATE: 10.02.2024



32. Unihockeyturnier
Turnhalle Sonnenrain, 9300 Wittenbach

06. und 07. Mai 2023

Plauschturnier für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene

Siehe Bericht: **STV Wittenbach**

Anmeldungen unter:
www.tvwittenbach.ch
Anmeldeschluss: 01. April 2023

Unihockeyturnier im Mai

STV Im Mai organisieren wir zum 32. Mal das Wittenbacher Unihockeyturnier. Dieser Plauschanlass ist bei vielen Kindern, Jugendlichen und Junggebliebenen nicht mehr wegzudenken.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf ein illustres Teilnehmerfeld. Die Kategorie «E Erwachsene» ist für alle begeisterten Hobby-Spieler*innen. Die Kategorie «F Family» soll speziell Familien ansprechen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen in den Schülerkategorien sowie von Vereinen, Firmen oder sonst Interessierten.

Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum 1. April 2023 entgegen. Formulare liegen in verschiedenen Geschäften auf und sind bei der Lehrerschaft der verschiedenen Schulhäuser erhältlich. Oder Sie nutzen die Online-Anmeldung via Homepage (www.tvwittenbach.ch).

Damit auch das diesjährige Turnier ein Erfolg wird, sind wir auf die Grosszügigkeit verschiedener Sponsoren und Helfer angewiesen. Herzlichen Dank im Voraus!

Das OK-Team

eing. |



*Löhne, Versorgung,
Zukunft sichern.*

**barbara.
gysi**
als Ständerätin

*Weil die Menschen
es verdient haben.*

**Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat*
unter www.puls-wittenbach.ch,
ampuls@cavelti.ch oder bei
Gabi Bühler, 071 388 81 81.**



wir sind
Wittenbach



Esther bi de Lüt

**Lernen Sie Ständeratskandidatin
Esther Friedli kennen**

Samstag 18. Februar 2023
10:00 bis 12:00 Uhr
Zentrumsplatz Wittenbach



Brot, ein Handwerk

RUNDUM Als Lehrling fühlte sich Joscha Lang von der Magie des Brotbackens sehr angezogen. Der Stress in den Backstuben, wo er das Metier erlernen wollte, war jedoch oft schwer zu ertragen. Auch die Zugabe verschiedener Zusatzstoffe, die keine Lebensmittel sind, brachte den jungen Mann zum Nachdenken. Mehrmals war er kurz davor, seinem Traumberuf den Rücken zu kehren. Heute backt Joscha in seinem Holzofen in Lütisburg sein eigenes Brot. Immer ohne Weizen und nur mit Lebensmitteln von Produzenten, die er kennt. Er verarbeitet für seinen Teig nur frisch gemahlenes Mehl. Das Ergebnis? Ein vielfältiges Sortiment an leckeren, gesunden und bekömmlichen Broten und Gebäck. Diese konnten im Anschluss an den Vortrag vom 1. Februar im «rundum lokal» probiert werden. Was ist ein Sauerteig? Wieso kein Weizen? Müssen alle Zutaten deklariert wer-

den? Die vielen Fragen und das grosse Interesse freuten Joscha sehr. Spätestens nach dem Vortrag war für alle klar: Brot gleicht nicht Brot! Mit seiner Aussage «Ich bin nur ein Glied in der ganzen Kette zwischen der Erde und den Menschen, die sich von meinem Brot ernähren», brachte er es auf den Punkt. Die Erde, das Saatgut, der Anbau und die Ernte sind genauso bedeutungsvoll wie die Verarbeitung der Rohstoffe, deren Mischung, die Pflege des lebendigen Teiges und die Kunst des Backens. Es braucht eine gute Portion Wissen und Können sowie ein bisschen Glück und viele Achtsamkeit, um ein gelungenes und gesundes Brot entstehen zu lassen. Lust, einmal Joschas Brot in Wittenbach zu probieren? Melde dich an: 071 298 27 74

eing. |

Leserbriefe

im Puls

Stures top down! Chancen verpassen?

Für Renditen und Besserverdienende soll die atmende und kühlende Oase im Böhl grossflächig verbaut werden. Wittenbach verliert mit Beton im Böhl dreifach! Wir werden weiter an schwacher Steuerkraft leiden. Wir opfern eine atmende und kühlende Grünfläche. Wir verpassen die Chance, diese Fläche für eine attraktivere Positionierung Wittenbachs aufzuwerten.

Unser gewählter Rat ignoriert die Frage «Wie und wie viel will Wittenbach wachsen?» So verpassen wir auch die Möglichkeit, eine Kultur der Diskussion zwischen Behörde und Bevölkerung zu beleben und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Eine der letzten Wiesen im Dorf, die uns allen gehört, könnte primär als Naherholungsraum für Kindererlebnisse und alle, die Entschleunigung dringendst brauchen, gestaltet werden.

*Fahira Tipura, Karolina Rieser,
Monika und Roland Wagner*

Stopf die Fachkräfte- Lücke.

Komm mit uns schmerzlos
zu neuen Fachkräften.

 kernbrand

Kernbrand AG
Teufener Strasse 11
9000 St. Gallen

kernbrand.ch
hallo@kernbrand.ch
T +41 58 255 13 00

z. B. mit
Social Media
Marketing



Rätsel *im* Puls

Kreuzworträtsel

1	2		3		4		5	6		7	8	9	10
11							12						
		13		14								15	
16									17				
						18							
	19		20							21		22	
23								24					
					25								
26		27							28		29		
30							31						
				32									
33	34							35		36		37	
38						39							
40			41							42			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Waagrecht: 1. Kutschen, 7. Sinnesorgan, 11. Schmerzenslaut, 12. mit Essen versorgen, 13. stelzen, steif gehen, 15. Abk.: Rechnung, 16. Pflanzenhalme, 17. Altersgeld, Pension, 18. Aufputzdroge (engl.), 19. Erfinderschutzkunden, 21. Verhältniswort, 23. Osteuropäerin, 24. Frau ohne Sehvermögen, 25. Vorn. v. Millo-witsch Ü, 26. musik. Übungsstücke, 28. Wut, Raserei, 30. gitterförmige Unterlage, 31. grosses Segelschiff, 32. islam. Name für Gott, 33. Jagdrevier, 35. stimmhafter Laut, 38. Eidg. Departement d. Innern, 39. real, materiell, 40. Abk.: nach Vereinbarung, 41. städtisch, 42. jamaik. Tanzmusik

Senkrecht: 1. geballte Hand, 2. Abk.: unter Umständen, 3. Gerät z. Fischen, 4. Zimmerwinkel, 5. Gasthaus (dt.), 6. früh. Produktstrichcode, 7. oriental. Männername, 8. Auerochse, 9. Frauennamen, 10. Platzknappheit, 13. Agavenblattfaser, 14. Wasserlebewesen Mz., 17. Rückantwort (Mail), 18. Felsstück, 19. portug. Universitätsstadt, 20. Teil Innerasiens, 21. afr. Diplomat Ü (Kofi), 22. Wischgerät, 24. Backofenzubehör, 25. elektromagnet. Schwingung, 26. erotisch reizbar, 27. Vorn. v. Schauspieler Glas, 28. Schlitten, 29. Hals, Nacken, 31. glattes Gewebe, 32. Geliermittel aus Algen, 34. elektron. Datenverarbeitung, 35. Matterhorn Gotthard Bahn, 36. Halbton über D, 37. norweg. Pop-Rockband, 39. an diesem Ort, dort

Das Lösungswort der Ausgabe 05-23 lautet:

HARFENSPIEL

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Nutzen Sie die attraktive Rätselseite

Sichern Sie sich die komplette letzte Seite!
Für 380 Franken bekommen Sie nicht nur diese Inseratefläche, sondern wir personalisieren auch gleich noch das Rätsel mit Ihrem Lösungswort.

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder per Telefon 071 388 81 81.

Die Mediadaten, weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter www.puls-wittenbach.ch

